

Umkehr und Buße sind auch nach den weltweiten Missbrauchsskandalen immer noch ein in Theologie und Pastoral zu oft verdrängtes Thema. Die Gegenpositionen von Laxismus und Rigorismus haben schon immer die Diskussionen bestimmt. Der hl. Augustinus musste sich von der Irrlehre der Donatisten, die die Gültigkeit der Sakramente von der Heiligkeit des Priesters abhängig machten, auseinandersetzen, sein Inspirator Ambrosius, der in Trier geborene Bischof von Mailand, befasste sich in seiner Schrift „De poenitentia“ mit den Thesen des Novitian (ca. 200-258), der nach der Taufe begangene schwere Sünden für nicht vergebbar hielt und damit einer Fehlinterpretation der Hebräerbriefstelle 6,4-6 folgt.

Versehen mit einer Einleitung des Theologen Sebastian Moll, der sich mit Arbeiten über Markion und Albert Schweitzer einen Namen gemacht hat, und mit seiner Übersetzung aus dem Lateinischen hat der „Johannes Verlag Einsiedeln“ (Freiburg) nun den vierten Ambrosiustext in seiner Reihe „Christliche Meister“ herausgebracht. Zurecht bemerkt Moll einleitend, dass „De poenitentia“ (ca. 388) auch den Titel „Adversos Novitianos“ tragen könnte. Gegen diese schismatische und häretische Gruppierung hält Ambrosius fest: „1. Die Kirche hat die Vollmacht, Sünden zu vergeben. 2. Jede Sünde kann durch die Kirche vergeben werden“ (26). An verschiedenen Bibelstellen wird dies exegetisch ausgeführt. Erfolgreiche Bußpastoral beginnt damit, dass „die Kirche sich selbst nicht als eine ‚Kirche der Reinen‘, sondern als eine ‚Kirche der Sünder‘ begreift und nie genug die unendliche Langmut und Barmherzigkeit Gottes verkünden kann“. Mit dem Theologenkardinal Walter Kasper ist Barmherzigkeit eine Wesensart Gottes. Moll bezieht sich einleitend ausdrücklich auch auf die Bußtheologie Karl Rahners und die Schriften Papst Johannes Pauls II. zur Bußpastoral.

Die alten Fragen des Ambrosius sind auch heute drängend und dringend. Der Weg zwischen den Extremen von Laxismus und Rigorismus ist aber der einzig wahrhaft katholische und im Sinne des Evangeliums hilfreiche Weg. Dazu kann diese vorzüglich edierte Schrift des großen Kirchenlehrers Hilfen und Impulse geben.

*Stefan Hartmann*